

DONNERSTAG
7. JULI 2016

STADTTEIL-KURIER

Fruchtbowle und viel Vergnügen

Erdbeerfest im Einkaufspark Habenhausen lockt wieder viele Besucher

VON NADINE GROHE

Habenhausen. Das traditionelle Erdbeerfest im Einkaufspark Habenhausen war offenbar auch in der 18. Auflage wieder genau nach dem Publikumsgeschmack. Viele kulinarische Variationen der roten Frucht, Live-Musik, Mitmach-Aktionen und Schnäppchenjagd kamen gut an.

Schon zum Jazz-Frühstück ab 10 Uhr füllte sich an diesem Sonntag das Gelände. Musiker Günter Finken servierte dazu eine Mischung aus klassischem Swing, bekannten 50er/60er Jahre-Songs und aktuellen Coverhits.

Punkt zwölf wurde das Erdbeerfest dann offiziell eröffnet. Ulrich Kaste, Geschäftsführer des Einkaufsparks, Frank Ledel, Centermanager vom Werder-Karree, Real Market-Geschäftsleiter Heiko Wagenfeld und Thomas Wolter begrüßten die Gäste von der Hauptbühne aus. „Wir halten die Tradition aufrecht und wünschen nun ganz viel Spaß“, lud Kaste am Ende seiner Ansprache Klein und Groß zum Mitfeiern ein.

Der gleich im Anschluss folgende Bühnenprogramm steigerte die Stimmung, der mit Samba-Klängen Fitness und Spaß in einem bot: Die beiden Trainerinnen Linda Hanning (19 Jahre) und Alexandra Poliakova (27) von „Kingdom of Sports“ heizten dem mittlerweile zahlreich erschienenem Publikum ordentlich mit einer Zumba-Kostprobe ein. Einige Kursteilnehmer tanzten begeistert und voller Elan mit, dazu klatschten die Zuschauer mit.

Danach folgte ein kleiner Schnupperkurs in „Mortal Combat“. Das ist eine Mischung

„Wir halten die Tradition aufrecht und wünschen nun ganz viel Spaß.“

Geschäftsführer Ulrich Kaste

aus Tanz und Kampfsport. Und wieder machten viele mit.

Ein paar Schritte weiter informierte das Polizeirevier Kattenturm die Besucher zum Thema Prävention gegen Einbruch, was insbesondere jetzt in der Ferienzeit von Bedeutung ist, und verteilte entsprechende Broschüren. „Die Einbruchszahlen sind in der letzten Zeit gestiegen, und wir geben Tipps und klären über die häufigsten Fehler auf“, erklärt Kontaktpolizist Thomas Kothe. Der häufigste Fauxpas aus seiner Sicht ist, dass abschließbare Fenstergriffe fehlen.

Natürlich hatten auch die Geschäfte im Werderkarree, die ab 13 Uhr zum verkaufsoffenen Sonntag einluden, einige Sonderangebote und -aktionen fürs Erdbeerfest vorbereitet. Selbst an die Tiere war gedacht worden. Am Stand von „Fressnapi“ betreute Daniel Hartzling ein interaktives Spiel. Dabei mussten die Teilnehmer an einer „Touching-Wand“ innerhalb von einer Minute so viele leuchtende Felder wie möglich treffen. Zu gewinnen gab es Leckerlies fürs Haustier.

Einige Mädchen und Jungen stellten die indes selber her. Julia Undeutsch zeigte den



Das gesamte Werder-Karree-Gelände gleicht beim Erdbeerfest einem Rummelplatz, auf dem Alt und Jung sich vergnügen, schlemmen und natürlich auch einkaufen können. FOTO: FR

Kindern an der „Leckerli Back-Station“, wie sie gesunde Haustier-Belohnungen selber machen können. „Der Teig besteht aus Reis, Vollkornmehl, Buchweizenmehl, Karotten und Vollleipulver. Die Kinder können ihn dann ausrollen und mit Knochen-, Hund- oder Katzenförmchen ausstechen und mitnehmen“, sagte Julia Undeutsch.

Auf der anderen Seite des Einkaufsparks Habenhausen stand ein Bungee-Trampolin und verführte zu Luftsprüngen. Überhaupt gab es auch viele andere Attraktionen, bei denen die Kleinen großen Spaß hatten.

Beim Autohaus Brandt war das Glücksrad eine beliebte Anlaufstelle, bei dem es allerlei Preise wie Parkscheiben, Eiskratzer, ei-

nen Drachen, Rucksäcke und viele Kleinigkeiten zu gewinnen gab. „Wir haben auch eine Fotowand, auf der man sich mit einem lebensgroßen Pappaufsteller von Thomas Müller ablichten lassen kann“, lud Philipp Trey zum Näherkommen ein. „Wir drucken das Foto dann kostenlos aus.“

So abwechslungsreich wie das Programm war auch das gastronomische Angebot: Bretzel, Eis, Pommes, Bratwurst und selbst gemachte Erbsensuppe, mit der viele Besucher ihren Hunger stülkten, und natürlich leckere Variationen der roten Beere.

Besonders beliebt und nachgefragt war die selbst gemachte Erdbeerbowle vom Reisebüro Globetrotter. Das freute Büroleiter Holger Jacobs, der erklärte, dass die Einnahmen dieses Jahr an die Kinder- und Jugendfarm Habenhausen gehen sollen. Und über den Verkaufserlös der selbst gemachten Erdbeermarmelade dürfte sich das Kinderhospitz Löwenherz freuen.

„Bis jetzt sind die Besucher zahlreich erschienen, vor allem Familien“, bilanzierte Frank Ledel zufrieden. „Das freut mich besonders.“ Den Besucherstrom stoppte auch der kleine Regenschauer am Nachmittag nicht.



Die Initiatoren des Erdbeerfestes im Einkaufspark Habenhausen, vor allem Geschäftsführer Ulrich Kaste (links), freuen sich über das Besucherinteresse. Auch Werder-Karree-Centermanager Frank Ledel wünscht dem Publikum durchs Mikroskop viel Spaß.